

<https://www.vogelwelt.com/>



Totfund eines Rotmilans am 24.03.2008 an der A 36 (ehemals B 6n) bei Quedlinburg wenige Wochen nach Freigabe für den Verkehr. (Foto: E. Kartheuser)

Kolbe, M., B. Nicolai, R. Winkelmann & E. Steinborn:

### Totfundstatistik und Verlustursachen beim Rotmilan *Milvus milvus* in Sachsen-Anhalt

Aus dem Zeitraum von 1951 bis 2019 wurden 658 Meldungen von toten Rotmilanen in Sachsen-Anhalt aus verschiedenen Quellen zusammengetragen und ausgewertet. Von ca. 41 % der Funde lagen keine genauen Angaben zur Todesursache vor. Im Zeitraum von 1951 bis 1999 dominierten unter Berücksichtigung aller Altersklassen die Verluste an elektrischen Freileitungen (28,7%) und menschlicher Verfolgung (27%). Unter den Funden aus den Jahren 2000 bis 2019 überwiegen die Opfer von Kollisionen an Windenergieanlagen (45,6%)...

**Tab. 3:** Häufigkeit von bekannten Verlustursachen von Rotmilanen in Sachsen-Anhalt in den Zeiträumen 1951 bis 1999 und 2000 bis 2019. – Frequency of known causes of death of Red Kites between 1951 and 1999 and between 2000 and 2019 in Saxony-Anhalt.

Todesursache – cause of death	Zeitraum – period			
	1951-1999		2000-2019	
	Anzahl – number	% Anteil – percentage	Anzahl – number	% Anteil – percentage
Freileitung/Stromschlag – overhead powerline/electrocution	51	28,7	10	4,9
Menschliche Nachstellung – persecution	48	27,0	3	1,5
Kollision mit Straßenfahrzeug – collision with road vehicle	21	11,8	27	13,2
Trauma unbekannt – unknown trauma	17	9,6	7	3,4
Natürlicher Tod – natural death	11	6,2	18	8,8
Sonstige – other	9	5,1	0	0
Prädation – predation	7	3,9	18	8,8
Vergiftung – poisoning	7	3,9	9	4,4
Kollision mit Schienenfahrzeug – collision with rail vehicle	3	1,7	14	6,9
Ertrinken – drowning	2	1,1	4	2,0
Bindegarn – binding twine	2	1,1	1	0,5
Kollision mit Windenergieanlage – collision with wind turbine	0	0	93	45,6
Summe – total	178	100	204	100